

**W. Healey Dall:** A subtropical miocene fauna in Arctic Siberia. From the Proceedings of the United States National Museum vol. XVI. pages 471—478, tab. LVI, Washington, 1893.

Aus der Penshinsk-Bai im nördlichsten Theile des Ochotsk-Meeress und zwar von einer Stelle, die den Walfängern als kohlenführend bekannt ist (— es ist eine schlechte, mutmasslich mit den Eocaenligniten von Alaska gleichalte Kohle —) stammen einige Petrefacte, die ihrem Aussehen nach für Miocaen gehalten werden können, da sie in einem Sandsteine liegen, der dem Miocaen-Sandsteine von Alaska gleicht. Es sind folgende Arten: *Ostrea gigas Thunberg*, *Semele Stimpsoni* n. sp. (am nächsten stehend der *S. modesta* Ad. von Westafrika und *S. californica*), *Siphonaria Penshinae* n. sp. (japanischen und chinesischen Formen ähnlich), *Comis ochotskensis* n. sp., *Cerithium cymatophorum* n. sp. (aus einer nur in warmen oder subtropischen Meeren lebenden Gruppe), *Diloma (Chlorodiloma) ruderata* n. sp.

Die hier beschriebenen Typen erlauben den Schluss, dass die Fauna, der sie angehörten, in einer See gelebt haben müsse von der Wärme der gegenwärtigen japanischen See etwa 1000 Meilen südlicher als sie gefunden wurden. Wie die gegenwärtig lebende marine Molluskenfauna von Süd-japan und China, bietet auch diese fossile Fauna mehr Anklänge an die westafrikanische und australische als an die nordostafrikanische und malayische. Heute hat der Golf von Penshinsk ein Klima, das nicht verschieden ist von dem der im Sommer eisfreien Theile des Polarmeeres. In der Zeit, als jene Arten in der Gegend der Penshinsk-Bai lebten, muss die Temperatur der See daselbst um mindestens 30 bis 40° F. höher gewesen sein.

Die fünf neubeschriebenen Arten sind auf einer beigegebenen Tafel abgebildet.  
(A. Bittner.)

**Sp. Brusina:** *Papyrotheca*, a new genus of Gastropoda from the pontic steppes of Servia. From „The Conchologist“ vol. II. pt. 7, 1893, 6 S. in 8°, 1 Tafel.

Aus den pontischen Ablagerungen von Ripanj in Serbien, die bereits eine ganze Reihe interessanter neuer Arten geliefert haben (beschrieben von Brusina in „Annales géologiques de la Péninsule Balcanique“, herausgegeben von J. Zujovic in Belgrad, Bd. IV. 1892) macht der Autor diesmal unter dem Namen *Papyrotheca* einen höchst sonderbaren Gastropoden bekannt, der allen Untersuchern nach in die Nähe von *Limnaea* gehört, in seiner Form aber *Crepidula* imitirt. Der Apex kann am besten mit jenem der nordamerikanischen recenten *Limnaea (Acella) gracilis* Jay verglichen werden, oder mit der fossilen slawonischen Form *L. (Acella) acuarina* Neum. (Hier sei die Bemerkung eingeschoben, dass eine *Acella gracillima* vom Ref. aus weit älteren Schichten von Sagor im Jahr 1884, Tab. 10, F. 11, S. 516, beschrieben wurde.)

Es werden drei Arten der neuen Gattung *Papyrotheca* beschrieben: *P. mirabilis*, die als typische Form bezeichnet wird, *P. pseudogyra* und *P. contraria*. Im Titel der Arbeit scheint das Wort „steppes“ wohl durch ein Versehen für „Stufe“ gewählt worden zu sein.  
(A. Bittner.)

**Dr. J. Nuricsán.** Die chemische Analyse der Salzquellen von Torda. Földtani Közlöny. Budapest 1893. pag. 296—298.

In diesem Aufsätze gibt der Verfasser die chemische Zusammensetzung zweier Salzquellen von Torda in Siebenbürgen. Dieselbe sei hier angeführt.

## Römer-Salzquelle von Torda.

Dieselbe enthält in 1000 Gewichtstheilen	Gewichtstheile
Natriumchlorid	46·4874
Calciumsulphat	0·1224
Calciumhydrocarbonat	0·0648
Calciumchlorid	0·1276
Magnesiumchlorid	0·2850
Ferrohydrocarbonat	0·0089
Aluminiumoxyd	0·0017
Kieselsäure	0·0408
Summe der fixen Bestandtheile	47·0883
Freie Kohlensäure	0·1085 — 52·53 cm <sup>3</sup>
Spec. Gew. 1·0318. Temperatur des Wassers 23·5° C.	

## Schachtquelle bei Torda.

Dieselbe enthält in 1000 Gewichtstheilen	Gewichtstheile
Natriumchlorid	131·8590
Natriumsulphat	0·4118
Calciumsulphat	1·7784
Magnesiumchlorid	0·7220
Magnesiumhydrocarbonat	0·0584
Ferrohydrocarbonat	0·0089
Aluminiumoxyd	0·0068
Kieselsäure	0·0119
Summe der fixen Bestandtheile	134·8572
Freie Kohlensäure	0·0086 — 4·35 cm <sup>3</sup>
Specifisches Gewicht bei 15° C.	1·0956
Temperatur des Wasser 23·5° C.	

(C John.)